

Der richtige Bandaufbau

Flat-Flex Gurte werden für den positiven Antrieb konzipiert, um die Probleme beim Spurhalten und verrutschen zu eliminieren, wie sie gerne bei anderen Gurtarten auftreten. Wann immer möglich sollte der Antrieb so platziert sein, dass der beladene Teil des Gurtes gezogen wird (und nicht gedrückt). Für beste Resultate sollte die Antriebswelle so nahe wie möglich an dem auslaufenden Ende des Gurtes sein. Die antreibenden Zahnräder, die am Wellenstrang anliegen, sollten im Gurt bei 120° bis 180° einrasten.

Zahnräder sind normalerweise über die Gurtbreite in jeder zweiten Masche platziert. Absolut entscheidend ist, dass die Zahnräder über die Breite des Gurtes ausgerichtet werden. Wenn ein Zahnrad etwas zu weit nach vorne positioniert wird, konzentriert sich die gesamte Zugkraft auf diesen Punkt. Das Resultat ist, dass der Gurt vorzeitig an dieser Stelle bricht. Sie können sich das korrekte Ausrichten erleichtern, indem Sie sich eine genutete Antriebswelle herstellen. Das ermöglicht einen gleichmäßigen Zug über das Band, indem die Zähne der Zahnräder immer den gleichen Strang ziehen.

In den meisten Anwendungen sollte nur eine angetriebene Antriebswelle pro Gurtlauf verwendet werden, um so Probleme, die durch die normalen Wechsel in Maschen entstehen, zu verhindern. Manchmal mag aber auch ein Doppelantrieb oder eine andere Antriebsform die praktische Lösung sein. Kontaktieren Sie doch unseren Technischen Service um mit denen die anwendungsspezifischen Ausnahmen zu besprechen.

